

# INHALT

Vorwort zur Neuausgabe <i>Wulf Herzogenrath</i> . . . . .	8
Vorwort Franz Roh . . . . .	13

## GESCHICHTLICHER THEIL

### Musik

Händel . . . . .	18
Bach . . . . .	23
Gluck . . . . .	27
Übergänge und Haydn . . . . .	35
Mozart . . . . .	39
Beethoven . . . . .	50
Schubert . . . . .	61
Schumann . . . . .	64
Brahms . . . . .	66
Liszt . . . . .	72
Wagner . . . . .	76
Bruckner. . . . .	91
Reger. . . . .	107
Strauß . . . . .	117

### Dichtung

Klopstock . . . . .	125
Lessing . . . . .	130
Goethe . . . . .	136

Schiller . . . . .	168
Jean Paul . . . . .	191
Kleist . . . . .	202
Hölderlin . . . . .	210
Grillparzer . . . . .	219
Hebbel . . . . .	229
Ibsen . . . . .	247

### **Bildende Kunst**

C. D. Friedrich . . . . .	256
Schwind . . . . .	260
Feuerbach . . . . .	263
Marées . . . . .	268
Millet . . . . .	273
Thoma . . . . .	277
Cézanne . . . . .	287
Van Gogh . . . . .	293
Gauguin . . . . .	307
Hodler . . . . .	320

## **THEORETISCHER TEIL**

### **Die Mißverstandenen**

Verschiedene Arten des Verkanntwerdens . . . . .	328
Was ist der große Mensch in bezug auf Anerkennung? . . . . .	332
Verkannte Jugend oder verkannte Reife eines Gestalters . . . . .	334
Zeitgenössische oder nachträgliche Ablehnung? . . . . .	335
Verfrühte und verspätete Gestalter . . . . .	337
Gestalter, Nachgestalter, Epigonen . . . . .	338

### **Die Mißverstehenden**

Das Genie verkennt selber . . . . .	342
Individualpsychologische Triebfedern des Verkennens . . . . .	343
Gradweise Bewegtheit der Aufnehmenden . . . . .	346
Soziale Typen und deren Grenze . . . . .	347
Typen der Fachkritik . . . . .	352
Snobismus der Aufnahme . . . . .	355
Verfallsvorstellungen der jeweils eigenen Zeit gegenüber . . . . .	357
Staat und Verkennung . . . . .	359

## **Sachgebiete der Verkennungen**

Architektur – Musik – Dichtung – Wissenschaft – Technik . . . . . 364

## **Stilstufen der Verkennungen**

Mutmaßliche Verkennung in den großgeschichtlichen Kulturstufen . . . 372

Mißverstehen von Naturalismus und Stilisierung . . . . . 374

Empfang verschiedener Stilstufen untereinander . . . . . 376

Gesetzmäßigkeiten der Verkennungen zwischen den Stilen? . . . . . 377

Rezeptionen und Verkennungen . . . . . 379

## **Verteidiger des Mißverstehens**

Über angebliche Steigerung der Gestalter

durch den Verkennungsdruck . . . . . 382

Beispiel einer optimistischen Beurteilung des Verkennungsdruckes . . . 385

Gegen den Einwand, alle Verkennungen träfen etwas Richtiges . . . . . 387

## **Wertungsfragen überhaupt**

Das Wertungsproblem . . . . . 391

Arten der Wertung der Kunst . . . . . 393

Einschränkung des Wertungsproblems . . . . . 394

Relativierung ist keine Auflösung der Kunstwissenschaft . . . . . 396

Der Irrtum der Riegl-Schule . . . . . 397

Verkennung des Stiles oder der Qualität in diesem? . . . . . 400

Wertgefühl und Theorie . . . . . 401

Warum ein Zweifeln an überlieferten Werten fruchtbar ist . . . . . 404

Der Gegenstand im Verhältnis zu seiner Wertungsgeschichte . . . . . 406

## **Der Ruhm und seine Problematik**

Sachwirkung, Personenwirkung, Bildungswirkung, Schulebildung

und ihr Tempo . . . . . 409

Entstehung des Ruhmes . . . . . 413

Ruhmverzögerung und Ruhmsicherheit . . . . . 417

Der Glaube an das Urteil der Nachwelt . . . . . 421

Geltungsdauer der Großen . . . . . 426

Erhoffte Ausrichtung der Urteile nach Größe hin . . . . . 429

Über zweierlei Kulturbegriffe . . . . . 432

Doppelseitige Verpflichtung? . . . . . 434

Editorische Notiz . . . . . 439